



Hilfe zur Selbsthilfe: Wichtige Dokumente immer griffbereit halten

Manchmal muss es schnell gehen, wenn zum Beispiel ein Unwetter das Haus beschädigt hat und Wasser eindringt, es bei ihnen brennt oder Sie wegen eines bevorstehenden Hochwassers oder der Entschärfung einer Weltkriegsbombe evakuiert werden müssen. Dann sollten Sie Ihre wichtigen Dokumente mit einem Griff einpacken und mitnehmen können, damit sie nicht zerstört werden.

Wichtige Dokumente wiederzubeschaffen, kann schwierig, langwierig und in manchen Fällen sogar unmöglich sein. Für Arbeitszeugnisse und andere Qualifizierungsnachweise gibt es beispielsweise kürzere Aufbewahrungsfristen als für Abschlusszeugnisse. Denken Sie darüber nach, was für Sie wichtig ist.

Stellen Sie alle wichtigen Dokumente in einer Dokumentenmappe zusammen und bewahren Sie diese griffbereit auf. Informieren Sie alle Familienmitglieder über den Standort der Mappe. Außerdem ist es sinnvoll, Kopien wichtiger Dokumente digital zu sichern und außerhalb der eigenen vier Wände zu hinterlegen, bei Verwandten, Freunden, einem Notar oder Anwalt oder in einem Bankschließfach.

Was gehört in die Dokumentenmappe:

- Persönliche Kontaktliste wichtiger Angehöriger
- Familienurkunden (z.B. Stammbuch, Geburts- oder Heiratsurkunden)
- Sparbücher, Wertpapiere, Depotnachweise, Konto- oder Schließfachdaten
- Abschlusszeugnisse von Schul- und Berufsausbildung sowie Zusatzqualifizierungen
- Versicherungspolicen, Leasing-, Miet- oder Darlehensverträge
- Patientenverfügungen, Testamente und Vollmachten, Impfnachweise
- Kopien von Ausweisdokumenten, Führerschein, weiterer Fahr-, Flugberechtigungen
- Zusammenfassung notwendiger Medikamente (personenbezogen)
- Mitgliedsnachweise von Verbänden, Vereinen oder sonstiger Organisationen
- ... und alles, was Ihnen wichtig erscheint

Mehr Infos gibt es beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz unter Katastrophenhilfe:

www.bbk.bund.de

